

Evangelisch-lutherische Bartholomäus-Kirchengemeinde Brackwede

Konzeption 2018/2019



1. **Gemeindebeschreibung**
2. **Leitbild**
3. **Gottesdienste**
 - 3.1 Sonntagsgottesdienste
 - 3.2 Schulgottesdienste
 - 3.3 Altenheimgottesdienste und Krankenhausgottesdienste
 - 3.4 Thematische Gottesdienste, Gottesdienste für Zielgruppen
4. **Seelsorge**
 - 4.1 Seelsorgliche Gespräche
 - 4.2 Altenheimseelsorge
 - 4.3 Besuchsdienste
5. **Kirchlicher Unterricht (Konfirmandenarbeit)**
6. **Kirchenmusik**
7. **Tageseinrichtungen für Kinder**
8. **Regelmäßige Gemeindegruppen**
 - 8.1. Kinder und Jugend
 - 8.2 Erwachsene
 - 8.3 Weitere Gruppen
9. **Diakonie**
10. **Ökumenische und interreligiöse Kontakte**
11. **Mitarbeitende**
12. **Öffentlichkeitsarbeit**
 - 12.1 Gemeindebrief
 - 12.2 Homepage
 - 12.3 Zusammenarbeit mit der Presse
 - 12.4 Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit
 - 12.5 Zusammenarbeit mit kommunalen Stellen und der Brackweder Kaufmannschaft
13. **Evaluation**

1. Gemeindebeschreibung

Die Evangelisch-lutherische Bartholomäus Kirchengemeinde Brackwede hat aktuell 5.900 Gemeindeglieder (mit weiter sinkender Tendenz) bei zwei vollen Pfarrstellen und einer halben (bis 2020) befristeten Pfarrstelle. Sie ist eine der fünf Gemeinden des Verbandes der Ev. Kirchengemeinden in Brackwede.

Wir konzentrieren unser Gemeindeleben auf die Bartholomäuskirche als Gottesdienststätte und das Bartholomäus-Gemeindehaus in unmittelbarer Nähe der Kirche.

Wichtiges Ziel ist es, den weiteren Wandlungsprozess in der Gemeinde so zu gestalten, dass möglichst viele Gemeindeglieder erreicht und beteiligt werden. Das erreichen wir durch das Konzept „Gemeinde ohne Pfarrbezirksgrenzen“, durch eine entsprechende Verteilung der gemeindlichen Aufgaben im Pfarrteam und unter den drei hauptamtlich (Kirchenmusikerin, Küsterin, Gemeindegemeindegliederin) und zahlreichen ehrenamtlich Mitarbeitenden in vielen unterschiedlichen Arbeitsbereichen.

Für Gemeindeveranstaltungen stehen uns die Bartholomäus-Kirche und das Bartholomäus-Gemeindehaus zur Verfügung.

Die Kirche ist 1990 abgebrannt und dann wieder aufgebaut worden. Sie ist seitdem baulich in einem sehr guten Zustand. Aufgrund ihrer Geschichte und auch wegen ihrer künstlerisch wertvollen Fenster und der großen Rowan-West-Orgel ist sie das zentrale Gebäude der Evangelischen Kirche im Bielefelder Süden.

Das Bartholomäus-Gemeindehaus wurde 1989 neu gebaut, nachdem alle anderen Gemeindehäuser aufgegeben worden sind, reicht der Platz für die zahlreichen Gruppen und Veranstaltungen gerade aus.

2. Leitbild

Unsere Gemeinde blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück. Seit 1539 steht sie in der Tradition der Reformation Martin Luthers, mit dem Grundverständnis, dass wir allein durch Gottes Gnade, allein durch den Glauben, allein durch die Heilige Schrift und allein durch Jesus Christus vor Gott gerecht werden.

Wir sehen es als unsere wichtigste Aufgabe an, dieses Grundverständnis in einem modernen Gemeindeleben der heutigen Zeit zu verwirklichen. Wir wollen diese Aufgabe erfüllen und in einer lebendigen, aktiven Gemeinde christlich leben. In diesem Sinne wollen wir Gottes Botschaft hören und weitersagen, Gemeinschaft mit Gott feiern, Gottes Liebe weitergeben sowie Gemeinschaft erfahren und gestalten.

Auch in Zukunft wollen wir unser Gemeindeleben attraktiv gestalten. Auf der Grundlage des reformatorischen Prinzips des „Priestertums aller Gläubigen“ sollen dabei Menschen aller Altersgruppen Möglichkeiten der Teilnahme an den Angeboten kirchlichen Lebens finden und sich selbst mit ihrer Zeit, mit ihren Begabungen und mit ihren finanziellen Möglichkeiten einbringen.

3. Gottesdienste

Der Gottesdienst ist das zentrale Ereignis, die Mitte des Gemeindelebens. Dort sollen sich alle Gruppen wiederfinden und sich einbringen. Dies geschieht bereits in erfreulichem Maße, darf sich aber auch noch steigern.

3.1 Sonntagsgottesdienste

An allen Sonn- und kirchlichen Feiertagen feiern wir Gottesdienst, regelmäßig mit Abendmahl und Taufen. Als lutherische Gemeinde legen wir Wert auf die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste. Wir freuen uns über die Mitwirkung verschiedener Gemeindegruppen. Ziel des Presbyteriums ist es, regelmäßig zu Gottesdienste einzuladen, die für Kinder besonders geeignet sind.

Einmal im Monat lädt die Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchencafé im Bartholomäus-Gemeindehaus ein.

3.2 Schulgottesdienste

Für die dritten und vierten Klassen der Frölenbergschule finden monatlich ökumenische Schulandachten in der Bartholomäuskirche oder in der Herz-Jesu-Kirche statt. Sie werden von einem Pfarrer unserer Gemeinde begleitet.

Die anderen Grundschulen am Ort beteiligen sich unterschiedlich an von der Gemeinde angebotenen Schulgottesdiensten.

3.3 Altenheimgottesdienste und Krankenhausgottesdienste

Im Altenheim und im Krankenhaus an der Rosenhöhe werden am 1. und 3. Sonntag im Monat Gottesdienste gefeiert. Sie werden abwechselnd durch die Gemeinde und durch die Krankenhauseseelsorge im Klinikum Bielefeld gestaltet.

Die Gemeinde beteiligt sich an den vom Verband angebotenen Gottesdiensten im ev. Johann-Heermann-Haus.

3.4 Thematische Gottesdienste, Gottesdienste für Zielgruppen

Mit Gottesdiensten zu bestimmten Themen und in alternativen Formen sollen möglichst viele Menschen erreicht werden.

Jeden Donnerstag findet in der Kirche – bei Bedarf mit pfarramtlicher Begleitung – eine Andacht unter dem Thema „Dein Moment mit Gott – Gottes Wort als Hilfe im Alltag“ statt. Sie wird von Laien gestaltet.

Die Kindergärten Arche-Noah und Louise-Scheppler und die Chorschule gestalten kirchenjahreszeitlich bestimmte Familiengottesdienste mit.

Wir laden zu Tauferinnerungsgottesdiensten in der Kirche vor der Taufwand ein.

4. Seelsorge

4.1 Seelsorgliche Gespräche

Auf Wunsch finden seelsorgliche Gespräche vor allem bei Haus- oder Krankenbesuchen statt. Dazu kommen die zahlreiche Begegnungen im Alltag mit seelsorglichen Elementen.

4.2 Altenheimseelsorge

Wir begleiten die Menschen in den Altenheimen seelsorglich im Rahmen unserer Möglichkeiten.

4.3 Besuchsdienste

Anlässlich besonderer Geburtstage werden Gemeindeglieder durch einen Kreis Ehrenamtlicher und durch die Pfarrer besucht. Wir suchen noch weitere Ehrenamtliche, die diese Aufgabe mit übernehmen.

Neuzugezogene werden nach Möglichkeit von Ehrenamtlichen besucht, um den Kontakt zur Gemeinde herzustellen. Wir suchen nach neuen Konzepten, um Neuzugezogene als aktive Gemeindeglieder einzuladen.

5. Kirchlicher Unterricht (Konfirmandenarbeit)

Der kirchliche Unterricht findet über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren gesamtgemeindlich statt. Wöchentliche Unterrichtsstunden, Konfirmandentage und Konfirmandennachmittage werden mit der Jugendarbeit gestaltet. Sie finden in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit des CVJM statt.

Die Konfirmandenfreizeiten werden in Kooperation mit der Jugendarbeit durchgeführt.

Viel Wert wird auf die Zusammenarbeit mit den Eltern der Jugendlichen gelegt.

Kirchlicher Unterricht findet auch an der „Schule am Möllerstift“ (Lebenshilfe) statt. Er dauert ebenfalls eineinhalb Jahre. Durchgeführt wird dieser Unterricht von einer Sonderschullehrerin, einem Sonderschullehrer und einer Pfarrerin im Ruhestand.

6. Kirchenmusik

Unsere Kirchenmusik steht unter dem Leitsatz: Soli Deo Gloria (zur Ehre des alleinigen Gottes). Ihr Ziel ist vornehmlich musikalische Verkündigungsarbeit in unseren Gottesdiensten. Mit der Kirchenmusik wollen wir auch Menschen erreichen, die wir auf andere Weise nicht für den christlichen Glauben und für die Gemeinde gewinnen können.

Das erreichen wir durch...

- musikalisch ansprechend gestaltete und einladende Gottesdienste,
- durch einen Chor, der aus der Gemeinde kommt und in der Gemeinde singt,
- durch eine Chorschule, in der Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde und andere Interessierte eine gute gesangliche Ausbildung bekommen und dabei in und mit der Gemeinde singen,
- durch einen Bläserkreis, der aus der Gemeinde kommt und in der Gemeinde musiziert und in dem Jungbläser ausgebildet werden,

und zusätzlich durch...

- ein Orchester, dass in unserer Gemeinde musiziert,
- den ökumenischen Gospelchor (gemeinsam mit der kath. St.-Elisabeth-Pfarrei) und
- eine Band (seit 2018, im Aufbau).

Darüber hinaus veranstalten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten in unserer Gemeinde Orgel-, Chor-, Orchester- und andere Konzerte, die für das Erreichen des Ziels unserer kirchenmusikalischen Arbeit förderlich sind.

Neben den geringer werdenden finanziellen Möglichkeiten ist unsere größte Herausforderung die zunehmende Überalterung des Chores und des Orchesters. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, jüngere Gemeindeglieder an die aktive Mitarbeit in der Kirchenmusik unserer Gemeinde heranzuführen. Wir unterstützen deshalb insbesondere die Arbeit der Chorschule. Wir freuen uns, wenn in den Tageseinrichtungen für Kinder viel gesungen wird.

Der Erhalt unserer wertvollen Instrumente – insbesondere unserer Rowan-West-Orgel, unseres Cembalos und unseres Blüthner-Flügels – liegt uns am Herzen.

Wir freuen uns, dass ein Freundeskreis Kirchenmusik die Kirchenmusik in unserer Gemeinde unterstützt. Er finanziert die regelmäßigen Probenarbeit der Chorschule und eine ¼ Stelle der Kirchenmusikerin.

7. Tageseinrichtungen für Kinder

In unserer Gemeinde liegen zwei evangelische Tageseinrichtungen für Kinder, der Louise-Scheppler- und der Arche-Noah-Kindergarten. Beide Kindergärten bieten auch eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren an.

Wir unterstützen und fördern die Arbeit unserer Kindergärten, weil es uns wichtig ist, den Kindern einen geschützten Lebens- und Lernraum zu bieten.

Zugleich legen wir Wert auf das evangelische Profil unserer Einrichtungen.

Die Trägerschaft liegt inzwischen in den Händen des Kirchenkreises, die religionspädagogische Arbeit wird von der Gemeinde begleitet.

8. Regelmäßige Gemeindegruppen

8.1. Kinder und Jugend

Die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde orientiert sich

- am Evangelium von Jesus Christus,
- am Leben und an den Fragen der Kinder und Jugendlichen,
- an den Herausforderungen und Aufgaben der Kirche in unserer Gesellschaft.

Unsere Kinder- und Jugendarbeit hat die Ziele,

- zum Christsein in Kirche und Gesellschaft zu befähigen,
- die Achtung vor Menschen mit anderem Glauben und anderer kultureller Herkunft zu fördern, dazu gehört es, Benachteiligungen abzubauen und Chancengleichheit anzustreben,
- Kindern und Jugendlichen zu helfen, sich selbst zu erkennen und anzunehmen,
- Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen,
- zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung anzuleiten.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde geschieht in Abstimmung mit dem Verband der Ev. Kirchengemeinden in Brackwede und im Rahmen seiner Zuständigkeit als Träger von Kinder- und Jugendarbeit. Sie geschieht als Gemeindejugendarbeit in der Tradition des CVJM Brackwede in den Jugendräumen des Bartholomäus-Gemeindehauses.

8.2 Erwachsene

Ein Männergesprächskreis trifft sich einmal im Monat.

Die Gemeinde lädt zweimal im Jahr zu einem thematisch vorbereiteten Frauenfrühstück mit Referentinnen ein.

Die Frauenhilfe trifft sich 14-täglich im Bartholomäus-Gemeindehaus.

Die Arbeitsgruppe Kunst organisiert wechselnde Ausstellungen im Gemeindehaus, wenn möglich, an das Kirchenjahr angepasst. Mit jedem Künstler findet dazu eine besondere Veranstaltung für die Gemeinde statt, um über die Ausstellung ins Gespräch zu kommen (Kulturaspekte im Gemeindehaus). Zurzeit macht die Arbeitsgruppe eine Pause.

Thematisch unter Beachtung des kirchlichen Jahresfestkreises lädt die Gruppe „biblisch kochen“ die Gemeinde mehrmals im Jahr zum gemeinsamen Kochen und Essen ein.

Das Erzählcafé im Bartholomäus-Gemeindehaus, vom Treffpunkt Alter verantwortet und von Ehrenamtlichen geleitet und vorbereitet, richtet sich vor allem an Senioren/innen.

Angebote der offenen Tür in der Neuen Schanze, dem im Begegnungs- und Servicezentrum des Verbandes in unserer Gemeinde werden insbesondere von Senioren/innen wahrgenommen.

8.3 Weitere Gruppen

Die Theatergruppe unserer Gemeinde probt in einer Schule und gibt mehrere viel beachtete Vorstellungen im Jahr.

Die Reisegruppe unter der Leitung eines Pfarrers i. R. bereitet die jährlichen Fahrten zu theologisch bestimmten Zielen vor und nach.

9. Diakonie

Die professionelle diakonische Arbeit für alle Gemeinden des Verbandes der Ev. Kirchengemeinden in Brackwede geschieht durch den DiakonieVerband, inzwischen eine Tochter der Diakonie Gütersloh e.V.

Angebote im Bereich unserer Gemeinde sind:

- ein Altenheim (Johann-Heermann-Haus),
- eine Wohngruppe für demenziell Erkrankte (Canstein-Straße),
- Wohnungen für betreutes Wohnen,
- Begegnungszentren,
- der ambulante Pflegedienst der Diakonie,
- Beratungsangebote für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen,
- Angebote der offenen Tür in der Neuen Schanze,
- das „Erzählcafé“ im Bartholomäus-Gemeindehaus.

Darüber hinaus gibt es diakonische Einzelprojekte in der Bartholomäus-Kirchengemeinde:

Das Projekt Eutikhus – seit Sommer 2000 eine besondere Form direkter diakonischer Hilfeleistung – unterstützt eine Selbsthilfeeinrichtung in Egé/Siebenbürgen. Aus einer ‚Auffangstation‘ für wohnungslose ehemalige Waisenjungen wurde im Laufe der Jahre unter der Leitung des rumänischen Pfarrers B. Baktai ein Verein zur Förderung von Resozialisierung bzw. zum Aufbau eines Werkes für betreutes Wohnen und Arbeiten. Das Projekt wird aus Brackwede durch persönliche Begleitung und Beratung sowie durch Spenden gefördert.

Der Brackweder Lebensmittelpunkt organisiert im Team engagierter Ehrenamtlicher seit mehreren Jahren an jedem Freitagnachmittag die Ausgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen – nach dem Verkauf des Gustav-Münter-Hauses im Gemeinschaftshaus an der Friedhofsstraße in Senne.

Das Blaue Kreuz Brackwede hat eine lange und ausgeprägte Tradition. Es gibt regelmäßig wöchentliche Abende für zwei Gruppen, an denen auch zahlreiche Noch-Nicht-Mitglieder teilnehmen, daneben vielfältige Beratungs- und Freizeitangebote. Der Verein wird von einem Vorstand geleitet, er arbeitet eng mit der „Fachstelle Sucht“ im „Hellweg-Zentrum für Beratung und Therapie“ zusammen.

10. Ökumenische und interreligiöse Kontakte

Wir pflegen Kontakte zur röm.-kath. St.-Elisabeth-Pfarrei (s.o.) und laden möglichst oft zu gemeinsamen Veranstaltungen ein.

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Ökumenischen Netzwerk zum Schutz von Flüchtlingen in Bielefeld.

Das interkulturelle Brackweder FrauenTreffen findet dreimal im Jahr im Begegnungszentrum Bethel, Hauptstraße statt. Es unterstreicht im Blick auf die Zusammenarbeit mit den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unsere Integrations- und Inklusionsbemühungen.

11. Mitarbeitende

Die Gemeinde lebt vom Engagement und der guten Zusammenarbeit der hauptamtlich und der vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden in allen Bereichen der Gemeinde.

Unsere Kirchenmusikerin hat eine halbe Stelle bei der Gemeinde; eine weitere 1/4 Stelle wird vom Freundeskreis Kirchenmusik bezahlt. Sie gestaltet musikalisch unsere Gottesdienste mit, leitet die Kantorei, den Bläser-Kreis und das Orchester unterstützt die Chorschule (geleitet von einer Honorarkraft und organisiert vom Freundeskreis Kirchenmusik) in ihrer Arbeit.

Unsere Küsterin (für Kirche und Gemeindehaus) und unsere Gemeindesekretärin sind der Gemeinde langjährig verbunden.

Wegen der Gemeindestruktur ist es nötig, immer wieder neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus allen Altersgruppen zu gewinnen.

Im Rahmen der Möglichkeiten werden wir uns um Weiterbildungsangebote für Ehrenamtliche und die Unterstützung der Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen kümmern.

12. Öffentlichkeitsarbeit

12.1 Gemeindebrief

Die Form unseres Gemeindebriefes hat sich bewährt; er wird im Auftrag des Presbyteriums gestaltet. Er erscheint dreimal jährlich, wird von der Gemeinde erwartet und regt zu Diskussionen, Gesprächen und Nachfragen an. Der Gemeindebrief ist uns daher wichtig und wird ständig weiterentwickelt und verbessert.

Er wird von Ehrenamtlichen an die Haushalte unserer Gemeinde verteilt.

12.2 Homepage

Die Homepage „www.kirchengemeinde-brackwede.de“, wird vom Presbyterium betreut und gibt aktuell Auskunft über die Bartholomäus-Kirchengemeinde.

Mitteilungen aus dem Presbyterium werden regelmäßig auf der Homepage, in der Kirche und im Gemeindehaus veröffentlicht.

12.3 Zusammenarbeit mit der Presse

Die Zusammenarbeit mit der Presse ist gut. Beide Bielefelder Tageszeitungen und die evangelische Wochenzeitschrift „Unsere Kirche“ berichten über Termine und Ereignisse in der Gemeinde, sie nehmen Einladungen zu Veranstaltungen gerne wahr und berichten angemessen darüber.

12.4 Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit

Die Vernetzung der verschiedenen Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit muss noch optimiert werden.

12.5 Zusammenarbeit mit kommunalen Stellen und der Brackweder Kaufmannschaft

Unsere gute Zusammenarbeit auf diesem Gebiet wollen wir beibehalten und durch gute Kommunikation, sofern möglich, noch verbessern.

13. Evaluation

Diese Konzeption wird nach Bedarf aktualisiert.

Brackwede, den ???????